Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 414,85 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe, den südlich von der Elbe belegenen Gebietsteilen, den in Holstein belegenen Enclaven (die Walddörfer), der Enclave Geesthacht in Lauenburg und der an der Elbmündung belegenen Landherrenschaft Ritzebüttel mit der Enclave Gudendorf und der Insel Neuwerk. Die Landesgrenze bildet überall preussisches Gebiet.

Die geographische Lage des Michaelisturmes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 33' nördlicher Breite und 9° 58' 42" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis ist 53° 28' 48" nördlicher Breite und 10° 14' 25,5" östlicher Länge von Greenwich. Der grösste Teil des hamburgischen Gebietes mit der innern Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Norderelbe und besteht teils aus breitem, flachen Alluvialboden (Marsch), teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 30 m über dem Meeresspiegel aufsteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus den südwestlich und östlich von Hamburg belegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der grösste Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Norderelbe belegenen Gebietes, sowie die rechtselbisch gelegenen Gebietsteile an; die Landherrenschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland und Heide.

Die höchste Terrainerhebung des hamburgischen Gebiets (zu Schmalenbeck) ist 58,120 m über 0 der Elbe, Sternschanze 30,964 m, Bei der Erholung 26,309 m, Millernthor 27,846 m, Jungfernstieg 8,723 m.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 500 m breit ist; bei Moorwärder teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norder- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, welche von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reiherstieg und der Köhlbrand; ebenso sind die Dove-Elbe und die Gose-Elbe Nebenarme der Elbe; dieselben vereinigen sich zwischen Allermöhe und Tatenberg und münden als Neue Dove-Elbe in die Norderelbe. Die Breite der Norderelbe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St. Pauli Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Ostsee-Canal 4000 m und an der Mündung 15000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St. Pauli Landungsbrücken bis »Alte Liebe« Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbaake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm. Mittlere Fluthöhe 229 cm über 0; doch steigt dieselbe nicht selten über 350 cm.

Die Bille entspringt im Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen eine bei Wentorf, die andere sich bei dem Dorfe Schönberg befindet; beide Bäche vereinigen sich bei Trittau, fliessen durch den Sachsenwald nach Bergedorf; hier ist die Bille durch den Schleusengraben mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandshofer Schleusen mündet sie in die Norderelbe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Stormarn; sie entspringt 37 km oberhalb Hamburgs im Timhagener Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 28 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fliesst sie 10 km in östlicher Richtung, geht dann nach Süden beim Dorfe Stegen, wo sie ein Flüsschen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohldorf und Ohlstedt; unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Aufstauung zu dem grossen Alsterbecken; dieses zerfällt in 3 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zuflussmenge der Alster und Nebenflüsse (welche ein Gesammtentwässerungsgebiet von ca. 56000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 300000 cbm per Tag, welche durch die beiden Abschlüsse Schleusenbrücke und einen 190 m langen, unter den Jungfernstieg (Stadtwassermühle) führenden Kanal sich in die Flethe resp. Elbe ergiessen.

Die Alsterbassins mit den kanalisierten Teilen der Nebenflüsse umfassen eine Fläche von 213,8 ha, wovon 18,8 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Flethe kommen.

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Isebeck, der Osterbeck und der Eilbeck oder Wandse.

Über die Hamburger Häfen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel unter „Öffentliche Bauten" in diesem Abschnitt.

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schliessen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli westlich). Dazu tritt eine ganze Anzahl äusserer Stadtteile; Eimsbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausschlag und im Süden der Elbe: Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Billbrook.

Das Landgebiet umfasst die Landherrenschaften: 1. der Geestlande (mit den Walddörfern), 2. der Marschlande (Allermöhe, Billwärder, Moorfleth, Moorwärder, Ochsenwärder, Reitbrook, Spadenland, Tatenberg, Moorburg, die Elbinseln und Hamburgisch-Finkenwärder), 3. Bergedorf (Bergedorf, die Vierlande, Geesthacht), 4. Ritzebüttel (Cuxhaven-Döse, Groden, 8 kleinere Gemeinden und die Insel Neuwerk).

Stadt- und Gebietsteile	Gesamtfläche nach Art der Benutzung Januar 1916 — in Ar: Gesamtfläche	Bebaut mit Häusern einschl. Hofräume u. Hausgärten	Wege, Strassen, Eisenbahnen	Öffentliche Garten- und Parkanlagen	Im Gebrauch befindliche u. geschlossene Begräbnispl.	Wasserfläche	Übrige Fläche einschl. grösserer Gärten, landw. u. forstwirtschaftlicher
Altstadt Nord	9 093	3 744	3 832	157	—	937	423
Altstadt Süd	28 850	8 377	6 756	24	—	12 996	697
Neustadt Nord	14 459	6 331	3 349	3 369	1	1 313	96
Neustadt Süd	8 576	3 158	2 087	718	—	2 353	260
St. Georg Nord	16 108	6 791	3 281	441	—	4 290	1 305
St. Georg Süd	18 062	7 331	6 817	138	—	3 106	670
St. Pauli Nord	16 211	6 485	4 091	3 866	1 550	—	219
St. Pauli Süd	8 328	3 529	2 234	101	—	2 305	159
Eimsbüttel	29 233	17 905	6 095	386	—	266	4 581
Rotherbaum	23 608	10 829	4 939	2 608	147	3 789	1 296
Harvestehude	25 919	14 446	4 155	1 184	—	3 330	2 854
Eppendorf	42 629	20 967	6 547	1 073	77	1 180	12 785
Winterhude	54 955	14 705	6 065	109	—	2 585	31 491
Barmbeck	90 409	29 185	15 825	990	—	1 286	43 123
Uhlenhorst	17 835	10 627	2 465	214	—	3 849	680
Hohenfelde	15 436	8 353	3 541	815	—	2 470	257
Eilbeck	17 902	11 614	4 410	173	725	235	745
Borgfelde	12 233	6 846	3 098	352	—	663	1 704
Hamm	41 975	14 447	8 147	438	51	1 224	17 668
Horn	61 146	6 059	3 358	13	—	278	51 438
Billw. Ausschlag	80 168	9 608	10 720	* 10 674	—	25 139	24 021
Steinwärder-Waltershof	150 981	23 183	2 521	—	—	78 790	47 487
Kleiner Grasbrook	50 314	11 357	3 698	—	—	25 647	9 612
Veddel	35 579	6 203	2 967	15	—	10 798	15 596
Gr.-Borstel	57 375	6 337	3 833	16	—	166	47 023
Alsterdorf	30 219	3 851	1 952	—	—	214	24 202
Ohlsdorf	23 650	4 236	1 847	—	13 992	166	3 409
Kl.-Borstel	19 070	1 578	1 007	—	5 868	270	10 347
Fuhlsbüttel	48 295	9 562	3 880	—	—	522	34 331
Langenhorn	140 617	5 160	10 681	—	—	331	124 445
Billbrook	42 772	6 405	1 862	—	—	3 409	31 096
Stadt	1 232 007	298 209	146 060	27 824	22 411	193 907	543 596
Geestlande, Marschlande, Bergedorf, Stadt, Bergedorf, Landgebiet, Cuxhaven, Ritzebüttel, Landgeb.	2 137 677						
	778 805						
Landgebiet	2 916 482						
Staatsgebiet, Hamburger	4 148 489						

* einschl. Kaltehofe

Statistisches.

Matrikularbeiträge Hamburgs

zum Reichshaushaltsvoranschlag 1916: M. 4 120 478.

Staatshaushaltungsplan 1917:

Veranschlagt auf M. 210 661 019,86 im ordentlichen und M. 25 281 254,17 im ausserordentlichen Voranschlag.

Versteuertes Gesamteinkommen 1913:

M. 1 149 290 900, verteilt auf 343 979 Steuerzahler mit einem Steuerertrag von M. 56 876 063. Neuere Angaben fehlen.

Grundsteuer 1914: Ertrag M. 26 000 000.

Für 1916 werden die Angaben nicht veröffentlicht.

Erbschaftssteuereinnahme im Jahre 1914:

I. auf Grund hamburgischer Gesetze M. 3 521 318,64, II. auf Grund des Reichserbschaftssteuergesetzes vom 3. Juni 1906 M. 304 923,18. Zusammen M. 3 826 241,82.

Für 1916 werden die Angaben nicht veröffentlicht.

Indirekte Steuern und Abgaben 1916:

Für 1916 werden die Angaben nicht veröffentlicht.

Reichswechselstempelsteuer 1916:

Für 1916 werden die Angaben nicht veröffentlicht.

Die Stadt Hamburg (im Umfange vom 1. Januar 1913) nach der Anzahl der Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner in den Jahren 1895 bis 1915.*

Jahre (Auf Dez. bezw. Nov.)	Wohnungen und Geschäftsräume: überhaupt	leerstehende: Anzahl	leerstehende: Proz	Bewohnte Wohnungen: Anzahl	+ Proz	Haushalt. und Anstalten: Anzahl	+ Proz	Bewohner (einschl. Hafen): männlich	weiblich	zusamm.	Zunahme gegen d. Vorjahr: Personen	Proz	Darunter auf den Schiffen im Hafen: überhaupt	weiblich
1895	173 347	13 774	7,95	139 721	—	146 056	—	309 847	326 827	636 174	—	—	6 335	802
1896	175 744	11 159	6,35	143 581	2,76	149 098	2,08	317 412	335 221	652 633	16 459	2,59	6 543	801
1897	178 041	8 059	4,53	148 167	3,19	154 115	3,36	327 736	344 366	672 099	19 466	2,98	6 751	799
1898	180 559	6 337	3,51	151 632	2,34	157 208	2,01	334 881	351 785	686 666	14 567	2,17	6 959	796
1899	184 006	5 463	2,97	155 134	2,31	160 973	2,38	343 743	359 152	702 895	16 229	2,36	7 167	795
1900	188 087	4 720	2,51	158 485	2,16	165 586	2,85	350 795	367 480	718 275	15 380	2,18	7 376	794
1901	190 620	4 117	2,16	161 431	1,86	168 310	1,68	362 884	375 166	738 050	19 775	2,75	7 832	837
1902	194 923	3 316	2,32	164 518	1,91	171 775	2,06	370 118	381 046	751 164	13 114	1,78	8 251	880
1903	202 464	7 177	3,54	170 286	3,50	176 930	3,00	378 013	388 843	766 856	15 192	2,02	8 708	923
1904	212 797	9 308	4,37	177 363	4,16	182 715	3,25	389 765	398 279	788 044	21 688	2,83	9 165	968
1905	223 876	10 719	4,79	185 406	4,53	191 062	4,57	404 345	413 131	817 476	29 432	3,73	9 660	1 012
1906	234 102	12 381	5,29	193 167	4,18	198 065	3,67	417 981	422 134	840 115	22 639	2,77	10 079	1 056
1907	242 862	11 232	4,62	202 236	4,69	206 475	4,23	433 918	436 575	870 493	30 378	3,68	10 555	1 103
1908	251 074	11 396	4,54	209 344	3,52	213 717	3,51	440 405	448 566	888 971	18 478	2,12	11 030	1 250
1909	260 178	12 449	4,78	216 153	3,25	220 616	3,24	453 868	459 353	913 221	24 250	2,73	11 310	1 280
1910	279 050	19 047	6,83	226 463	4,77	230 861	4,68	470 988	478 218	949 206	35 985	3,94	10 545	1 169
1911	288 495	20 747	7,16	234 481	3,54	238 287	3,22	484 088	487 842	971 925	22 719	2,39	10 550	1 170
1912	302 089	21 552	7,13	244 716	4,36	248 018	4,06	501 915	504 833	1006 748	34 823	3,58	10 550	1 170
1913	308 274	18 431	5,98	253 591	3,63	256 852	3,56	510 495	520 488	1030 983	24 235	2,41	10 550	1 170
1914	312 497	19 894	6,37	256 902	1,31	259 871	1,18	—	—	—	—	—	—	—
1915	313 345	25 771	8,22	255 234	0,65	258 675	0,46	—	—	—	—	—	—	—

* Zahlen aus dem Jahre 1916 dürfen zur Zeit noch nicht mitgeteilt werden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.